

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich dem verehrten Buchhandel bekannt zu geben, dass ich am heutigen Tage die Buchhandlung mit Nebenbranchen des Herrn Otto Hühn in Wiesbaden mit sämtlichen Aktiven und Passiven käuflich erworben habe und unter der Firma

Otto Hühn's Nachf. (Arthur Schwaedt)

in unveränderter Weise fortführen werde.

Gestützt auf eine 12jährige buchhändlerische Erfahrung in den angesehenen Häusern Fr. Gast's Hofbuchhandlung in Zerbst, Ed. Zippel's Buchhandlung in Liegnitz, Fr. Ebbecke in Posen, H. W. Th. Dieter's Verlag in Leipzig, Fr. Bauermeister in Glasgow, Romo y Füssel in Madrid, zuletzt als Leiter des buchhändlerischen Exportgeschäfts der Firma Max Nössler in Bremen, und im Besitz ausreichender Kapitalien, hoffe ich das noch junge, aber angesehene Geschäft durch weiteren Ausbau einer gedeihlichen Zukunft entgegenzuführen.

Die Zustimmung der Herren Verleger vorausgesetzt, übernehme ich die Disponenden der letzten O.-M. und die bisher in Rechnung 1906 gelieferten Bücher. Meine Kommission verbleibt in den Händen des Herrn Otto Borggold in Leipzig.

Meinen Bedarf wähle ich sorgfältig selbst, es sind daher, wie bisher, unverlangte Sendungen keinesfalls erwünscht.

Ich bitte die Herren Verleger, soweit nicht schon geschehen, durch Offenhalten der Konten mein Unternehmen freundlichst unterstützen zu wollen, und werde ich solches Entgegenkommen durch reichlichen Absatz der in Betracht kommenden Literatur zu entschädigen wissen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Wiesbaden, 9. Juli 1906.

Arthur Schwaedt
i./F. Otto Hühn's Nachf.

Referenzen: *Vorschussverein in Wiesbaden und obengenannte Firmen.*

Wir zeigen hierdurch ergebenst an, dass wir unsere Kommission für Leipzig am 1. Juli 1906 Herrn

F. E. Fischer, Leipzig

übertragen haben.

Alle für uns bestimmten Bar- und Rechnungssendungen erbitten wir durch diese Firma. Für Berlin verkehren wir nach wie vor durch die

Berl. Buchh. Bestell-Anstalt.

Hochachtungsvoll

Berliner Zeitschriften-Vertrieb,
Grosso-Sortiments- und Kolportage-
Buchhandlung.

Klischee-Verleih-Anstalt.

Berlin W. 57, Bülowstr. 105.

Vom Internationalen Verlag, G. m. b. H., der sein Geschäftslokal nach Stephanstrasse 12 verlegte, erwarben wir mit allen Rechten:

Das Album. Monatschrift. à Heft 60 δ ord.
Die Separat-Angaben:

Probekand „Das Album“.	1 \mathcal{M} ord.
Frauenreiz.	1 \mathcal{M} ord.
Weib und Welt.	1 \mathcal{M} ord.
Die Pariserin.	1 \mathcal{M} ord.
Frauenschönheit.	1 \mathcal{M} ord.
Schönheiten vom Boulevard.	1 \mathcal{M} ord.
Blonde u. schwarze Teufelchen.	1 \mathcal{M} ord.
Pariser Chick.	1 \mathcal{M} ord.
Graziöse Frauen.	1 \mathcal{M} ord.

sowie die Bestände von „Das Album“ und die Bestände von „Das kleine Album“, I. Jahrg. und II. Jahrg. No. 1 bis 13, ebenso die Hefte:

Fibel für Pantoffelhelden.	50 δ ord.
Süsse — böse Madels.	50 δ ord.
Amor in der Grossstadt.	50 δ ord.
Boulevard-Schmetterlinge.	50 δ ord.
Grossstadt-Frauen.	50 δ ord.
Vom Cabaret der Liebe.	50 δ ord.
Verliebte Racker.	50 δ ord.
Berliner Luft.	50 δ ord.

Ebenso erwarben wir:

Wely, J., Das Ewig-Weibliche.	3 \mathcal{M} ord.
Der Pariser Akt.	5 \mathcal{M} ord.

Alle Bestellungen bitten in Zukunft an uns zu richten, da sonst Verzögerung eintritt.

Hochachtung

Leipzig,
Frommannstr. 5.

Verlag des „Album“.

(Kommissionär:
Reichenbach'sche Buchh. in Leipzig.)

*) Vorstehendes bestätigt:
Internationaler Verlag G. m. b. H.

Stuttgart, den 1. Juli 1906.

P. P.

Ich beehre mich hierdurch, ergebenst anzuzeigen, dass am heutigen Tage Herr Buchhändler Christian Völkel aus München in meine Firma

Walter Seifert, Verlagsbuchhdlg.
in Stuttgart

als Teilhaber eingetreten ist. Ich bitte Sie, von seiner Unterschrift gefälligst Kenntnis nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Walter Seifert.

Herr Christian Völkel wird zeichnen:

Walter Seifert.

Wir beehren uns hiermit zur Kenntnis zu bringen, daß wir mit dem Buchhandel in Verbindung getreten sind und Herrn Otto Maier in Leipzig unsere Kommission sowie die Auslieferung des Verlages übertragen haben.

Die Medizin für Alle.

Dr. J. Segel.

Wien VIII/2, 10. Juli 1906.

Alserstr. 39.

Ludwigshafen a. Rh., 1. Juli 1906.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Sie ergebenst zu benachrichtigen, daß ich unterm heutigen die Fr. Baumgartner'sche Buchhandlung käuflich erworben und unter der Firma:

Fr. Baumgartner's Buchhandlung
(Fr. Bender)

in unveränderter, streng solider Weise weiterführen werde.

Meine langjährigen, praktischen Erfahrungen, sowie der Besitz ausreichender Varmittel lassen mich hoffen, die übernommene Handlung mit gutem Erfolge weiter zu entwickeln.

An die Herren Verleger richte ich die Bitte, mich durch Offenhaltung des Kontos gütigst unterstützen zu wollen, und werde ich, das Einverständnis der Herren Verleger voraussetzend, die Disponenden aus O.-M. 1906 sowie alles bis jetzt in Rechnung Gelieferte auf meine Rechnung übernehmen.

Meine Vertretung in Leipzig geht mit dem heutigen Tage infolge freundschaftlicher Beziehungen an Herrn Bruno Witt über, während die Herren Albert Koch & Cie. in Stuttgart meine Firma auch fernerhin zu vertreten die Güte haben.

Hochachtungsvoll

Fr. Bender,

i. Fa.: Baumgartner's Buchhandlung.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine große, umsichtig geleitete Sortimentbuchhandlung — Firma von bestem Klang — mit fortgesetzt steigendem Umsatz, in herrlich gelegener großer Hauptstadt Süddeutschlands. Das auf solidester Basis aufgebaute Geschäft bringt einen reichlichen Reingewinn und bietet einem kapitalkräftigen gebildeten Herrn eine angenehme, schöne Position. Kaufpreis 80 000 \mathcal{M} , Anzahlung 60 000 \mathcal{M} , bei Barzahlung Entgegenkommen.

Ev. ist der derzeitige Besitzer, der am Plage bleibt, bereit, dem Käufer in den ersten Monaten nach Übernahme geschäftlich beizustehen.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

In großer Universitätsstadt ist aus Gesundheitsrücksichten eine seit 26 Jahren bestehende, in stetem Aufblühen befindliche Buchhandlung mit Leihbibliothek und Journallesezirkel zu verkaufen. Der jetzige Barumsatz ist ca. 45 000 \mathcal{M} , kann aber leicht bedeutend vergrößert werden. Kaufpreis 38 000 \mathcal{M} bei 25 000 \mathcal{M} Anzahlung.

Nur Selbstreflektanten wollen Angebote durch die Geschäftsstelle des B.-V. unt. M. W. 2335 senden.

Wissenschaftliches Sortiment in Leipzig ist wegen Kränklichkeit des Besitzers bald, möglichst bis 1. September, zu verkaufen. Angebote unter B. A. \ddagger 2307 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten. Solche von Vermittlern sind zwecklos.